

DIE GEHERSCHULE IN EL PRAT



WETTKAMPF IN DER GEHERSCHULE VON EL PRAT DE LLOBREGAT

IN DER JÜNGSTEN GESCHICHTE DER ORTSCHAFT EL PRAT DEL LLOBREGAT DARF DIE GEHERSCHULE, DIE ESCOLA DE MARXA ATLÈTICA, NICHT FEHLEN. IHR ENTSTAMMEN SO BEDEUTENDE FIGUREN WIE JOSEP MARÍN UND JORDI LLOPART.

MANUEL DOBAÑO PELÁEZ JOURNALIST

El Prat del Llobregat ist eine Kleinstadt mit 65 000 Einwohnern, südlich des Industriegürtels von Barcelona gelegen. Das Stadtgebiet umfaßt 33 km² und liegt im Delta des Llobregat, das der Fluß vor seiner Mündung ins Mittelmeer geschaffen hat. Über ein Drittel des Territoriums ist von dem gleichnamigen internationalen Flughafen belegt. 10 Millionen Reisende pro Jahr und die Funktionalität seiner Gestaltung plazieren den Flughafen El Prat unter den bedeutendsten Europas.

Gerade wenn man El Prat vom Flugzeug aus betrachtet, erkennt man noch seine alte agrarische Prägung. Da das Land reichlich bewässert werden kann, ist es äußerst fruchtbar und bringt bis zu acht Ernten im Jahr. Dennoch nimmt eine sehr vielfältige Industrie immer mehr Raum ein und drängt die Landwirtschaft wie in den meisten Dörfern an der Peripherie Barcelonas zunehmend an den Rand. In der jüngsten Geschichte von El Prat darf jedoch auch die Geherschule, die Escola de Marxa Atlètica, nicht fehlen,

die in den städtischen Sportanlagen Sagnier mit einigen anderen sportlichen Modelleinrichtungen untergebracht ist. Auf diesen gepflegten Sportplätzen hat während der letzten Olympischen Spiele 1992 in Barcelona die Mannschaft der USA aus Santa Monica mit dem legendären Carl Lewis an der Spitze trainiert.

Die vor zwanzig Jahren eröffneten Anlagen tragen den Namen von Moisès Llopart, der als der große Initiator des Gehens im Lande gilt. Namen wie Ramon

Ribas, Josep Marín, Jordi Llopart, Manuel Alcaode, Glòria Granados, Daniel Plaza, Valentí Massana, Reyes Sobrino und Mari Cruz Díaz, sie alle aus der Umgebung des Llobregat-Deltas, sprechen für sein Prestige als Entdecker von Talenten in dieser Sportart.

Es wird kaum verwundern, daß unter den vielen Auszeichnungen von Moisès Llopart auch die des "Forjador de l'Esport Català", eines Schmiedes des katalanischen Sports, der Autonomen Landesregierung Kataloniens zu finden ist.

Der erste bedeutende Name unter den Gehern war Ramon Ribas, der den spanischen Meistertitel über 20 Kilometer errang, als er noch zur Jugendklasse zählte. Dieser Sieg war, wie Moisès Llopart sagte, "eine Bombe" und der Beginn der legendären Geher aus El Prat.

Als Ramon Ribas sich zurückgezogen hatte, entdeckte er einen 14-jährigen Jungen, den er mit großem Eifer zu trainieren begann. Es war Josep Marín, zweifellos eine der bedeutendsten Figuren unter den aus El Prat stammenden Gehern, der eine beeindruckende Sportlerkarriere absolvierte.

Die Kette der Titelgewinner sollte jedoch nicht abreißen. Recht früh schon tauchte ein weiterer charismatischer Name auf: Jordi Llopart. Er erzielte die erste Goldmedaille für eine bis dahin in Spanien wenig angesehene Sportart und gewann später olympisches Silber.

Die Anfänge dieses Athleten waren dabei keinesfalls vielversprechend, wohl deshalb, weil er eine Zeitlang als Schrittmacher für Josep Marín eingesetzt wurde. Trotzdem intensivierte Jordi Llopart sein Training, bis er 1978 die bereits erwähnte Goldmedaille in Prag gewann. Zwei Jahre später festigte er sein internationales Ansehen durch den Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Moskau.

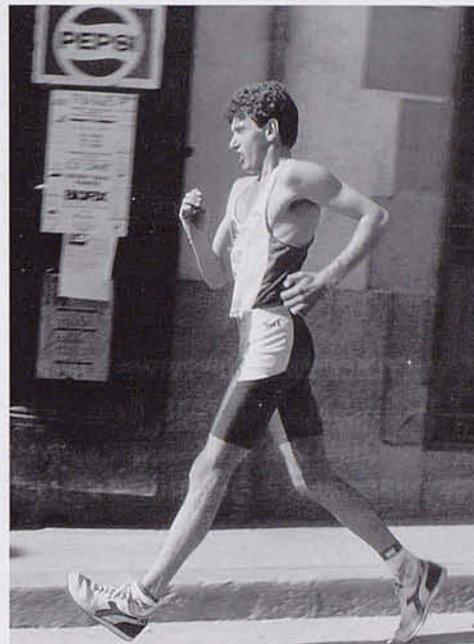
Kurzfristig tauchte ein weiterer Geher, Manuel Alcalde, auf, der, nachdem er



JOSEP MARÍN



JORDI LLOPART



DANIEL PLAZA



JORDI LLOPART, EUROPAMEISTER 1978 (ERSTE GOLDMEDAILLE DER SPANISCHEN LEICHTATHLETIK IN PRAG)

1985 die spanische Meisterschaft über 50 km gewonnen hatte, den jungen Daniel Plaza entdeckte. Dieser begann sein Training unter Moisès Llopart und triumpierte mit der Goldmedaille über 20 Kilometer bei den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona.

Doch hiermit ist die Parade der Meistergeher aus El Prat noch nicht zu Ende. Sie setzte sich vielmehr im Nachbarort Viladecans fort, wo nun so bedeutende Namen wie Valentí Massana, Reyes Sobrino und Mari Cruz Díaz hervorkamen. Alle drei trainierten in El Prat und konn-

ten bald eine ansehnliche sportliche Erfolgsbilanz aufweisen. Nach dem Rückzug von Josep Marín und Jordi Llopart wechseln sich zur Zeit zwei Geher in den Siegerlisten ab: Valentí Massana, der bei den Weltmeisterschaften 1993 in Stuttgart den Titel über 20 km holte, und sein Freund und Rivale Daniel Plaza. Die Zukunft der Geher aus El Prat ist bereits gesichert. An die 50 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren versuchen in ihrem harten täglichen Training in der Geherschule, es ihren großen Idolen gleichzutun. ■